

FamUnDo

Kath. St.-Johannes-Gesellschaft
Dortmund gGmbH



Kurzvorstellung Betrieb

Die Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH ist Träger von acht Kranken- und Pflegeeinrichtungen in Dortmund: dem St.-Johannes-Hospital, dem Marien Hospital, dem St.-Elisabeth-Krankenhaus, der St.-Elisabeth- Altenpflege, dem Altenheim Christinenstift, dem Altenheim St.-Josefinenstift, dem Ambulanten OP-Zentrum und der Jugendhilfe St. Elisabeth, sowie der St. Marien-Hospital Hamm gem. GmbH. Mit über 4000 Mitarbeitern ist sie einer der bedeutendsten Dienstleister der Gesundheits- und Sozialbranche im östlichen Ruhrgebiet. Ihre Kernleitungen sind die Betreuung und medizinische Versorgung von Patienten – stationär, teilstationär und ambulant, die Pflege und sozial-aktivierende Betreuung von Bewohnern der Altenpflegeeinrichtungen, sowie Hilfen zur Erziehung – stationär, teilstationär und ambulant – sowie weitere beratende und therapeutische Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien.

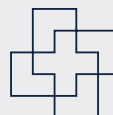
Unsere Firmenchronik

- 1999 Entwicklung eines Unternehmensleitbildes
- 2001 Teilzeit in Elternzeit
- 2002 Innerbetriebliche Fortbildung/
Angebote zum Gesundheitsmanagement
- 2002 Mitarbeiter-Jahresgespräche
- 2007 Betriebliches Vorschlagswesen
- 2009 U3-Kindertagesbetreuung
- 2012 Flexipool
- 2014 Wonnepropfen-Paket
- 2015 Sommerferienbetreuung
- 2015 Jobsharing / wieder aufgenommen 2017

- 2016 Gesundheitstage
- 2017 Erfolgsfaktor Familie

Auszeichnungen

- DIN EN ISO 9001
- EN ISO 13485
- 2017 Erstzertifizierung als FamUnDo-Betrieb



KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
DORTMUND gGmbH

Kranken- und Pflegeeinrichtungen

Katholische St.-Johannes-Gesellschaft gGmbH
Johannesstraße 9–17
44137 Dortmund

Gründungsjahr: 1998

Mitarbeiteranzahl: 2.834 in Dortmund,
4.116 Mitarbeiter gesamt

Ihre Ansprechpartnerin

Susanne Richter

Qualitätsmanagement

T 0231-1843-31054

E Susanne.Richter@joho-dortmund.de



FamUnDo

Kath. St.-Johannes-Gesellschaft
Dortmund gGmbH



Maßnahmen

Maßnahme	Investition	Nutzen	Termin
Mitarbeiterbefragung	gering	Bedarfsorientierte Erhebung, welche Unterstützungsangebote erwünscht sind	23.01.–31.01.17
Einrichtung einer Intranetseite: Beruf, Familie und Persönliches	gering	Gezieltere Kommunikation aller bisherigen und zukünftigen Unterstützungsangebote	Ab April 2017
Kooperation mit dem Volkswohl Bund zur Erweiterung der Ferienbetreuung	gering	Erweiterung des bisherigen Angebotes, Verringerung der Fehlzeiten, Mitarbeiterzufriedenheit	Ab Mai 2017
Willkommensbroschüre	gering	Konkrete Orientierungshilfe für neu zugezogene Mitarbeiter nach berufsbedingtem Umzug	Mai 2015
Beratungsangebot in erzieherischen Fragen	gering	Mitarbeiterzufriedenheit, Vertrauensbildung, Verringerung von Warte- und Wegezeiten	Ab Juni 2017
Beratungsangebot zum Thema Pflegebedürftige Angebote	gering	Mitarbeiterzufriedenheit, Vertrauensbildung, Verringerung von Warte- und Wegezeiten	Ab Juni 2017
Kommunikation der Vereinbarkeitsthemen auf der Leitungsebene	keine	Unterstützungsbereitschaft und Sensibilisierung für das Thema Familie fördern	Ab Juli 2017
Kontakthaltemaßnahmen	gering	Bindung an das Unternehmen	Ab Herbst 2017